

Vorbemerkung

2019 ist für das Institut für Museumsforschung ein besonderes Jahr. Es feiert nach seiner Gründung im Jahr 1979 sein 40jähriges Jubiläum und nach fast ebenso langer Dienstzeit ist sein langjähriger Leiter Professor Dr. Bernhard Graf in den Ruhestand gewechselt. Er hat das Institut mit Hilfe tatkräftiger Kolleg*innen aufgebaut und zu dem gemacht, was es heute ist. Wesentlicher Bestandteil und Kernaufgabe des Instituts ist die „Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland“, die das Institut seit 1981 jedes Jahr herausgibt.

Als neue Institutsleiterin freue ich mich, diese Aufgabe fortführen zu dürfen. Die Statistik ist für viele Museen Argumentations- und Orientierungshilfe in der vielfältigen Museumslandschaft Deutschlands. Den eingeschlagenen Weg möchte ich daher nicht verlassen. Vielmehr sehe ich es als meine Aufgabe an, die Realisierung bereits angedachter Themen und Schwerpunkte in den nächsten Jahren weiter zu verfolgen.

In diesem Zusammenhang erscheint es mir unerlässlich, dass die Statistik auch zukünftig den Museen in der vorliegenden ausführlichen und umfänglichen Form zur Verfügung stehen wird. So wie Bernhard Graf sie etabliert hat und in dessen Tradition auch der vorliegende Bericht für das Jahr 2018 steht - mit einer kleinen Ausnahme: Die Statistische Gesamterhebung wird bereits seit einigen Jahren als online pdf zur Verfügung gestellt. Nun soll sie erstmals in diesem Jahr zusätzlich auch als print-on-demand digital abrufbar sein und die bisher an die Museen verschickte analoge Fassung als gedrucktes Heft ablösen.

Ausgangspunkt für diese Überlegungen war, dass die online zur Verfügung stehende Gesamtpublikation zukünftig durch eine Kompaktversion flankiert werden soll, die wichtige Ergebnisse graphisch ansprechend aufbereitet und zugleich an einen größeren Adressatenkreis vermittelt. Das erste gedruckte Heft ist für März 2020 vorgesehen und wird voraussichtlich gemeinsam mit den neuen Fragebögen für das kommende Jahr versandt.

Mit der Kompaktversion möchten wir Ihnen als Vertreter*innen der Museen in Deutschland die wichtigsten Ergebnisse und Zahlen der Gesamterhebung „auf einen Blick“ zur Verfügung stellen.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich so rege an unseren Abfragen beteiligen. Nur so ist die jährliche Erhebung des Instituts überhaupt möglich. Ebenso möchten wir Ihnen für die überlassenen Informationsmaterialien zu Aktivitäten und Sonderausstellungen danken. Sie wurden in die Bibliothek bzw. das Archiv unseres Institutes integriert und können von allen Kolleg*innen eingesehen werden.

Möglich wurde die Statistische Gesamterhebung 2018 darüber hinaus nur durch die tatkräftige Hilfe zahlreicher Kolleginnen und Kollegen.

Das Institut für Museumsforschung dankt daher Nina Bätzing, Sebastian Fehrenbach, Monika Hagedorn-Saupe, Andrea Prehn und Maximilian Steer für die Auswertung der statistischen Angaben der Museen und die Erarbeitung des Berichts. Mit dankenswerter Unterstützung haben weiterhin an dieser Erhebung mitgewirkt: Lea-Marie Blume, Kathrin Grotz, Daniella El Hayawan, Theresa-Sophie Herget, Amina Mohammed, Carlos Saro und Gina Schultz.

Dr. Patricia Rahemipour

Berlin, Dezember 2019